

Niederschrift über die 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 27.05.2020 (öffentlicher Teil)

Ort: Congress Centrum Suhl, Fr.-König-Str. 7, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 23:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

| | Beschluss-Nr. | |
|--|---|------------------------|
| Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 5) | | |
| Öffentlicher Teil | | |
| 6. | Feststellung der Anwesenheit | |
| 7. | Abstimmung über das Rederecht für Gäste | |
| 8. | Abstimmung über die Tagesordnung | |
| 9. | Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende) | |
| 10. | Aktuelle Stunde gemäß § 14 Geschäftsordnung auf Antrag der Fraktion der CDU Aktuelle Lage in der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl-Friedberg, Berichterstattung und Auswertung des Fragenkataloges vom 15.04.2020 an den Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen, Herrn Bodo Ramelow Gast: Herr Hasenbeck, Leiter Erstaufnahmeeinrichtung Suhl | |
| 11. | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 11.1. | Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates Suhl am 26.02.2020 | STR 157/12/2020 |
| 11.2. | Beschlussfassung über die Niederschrift der 11. Sitzung des Stadtrates Suhl am 22.04.2020 | STR 158/12/2020 |
| 12. | Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO Fraktionen FW-Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke. Berichterstattung über die Auswirkungen der Corona-Krise in unserer Stadt Gäste: Herr Ellinger, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Thüringen e. V. Frau Glühmann, Hauptgeschäftsführerin HWK Südthüringen Herr Scheftlein, stellvertretener Hauptgeschäftsführer IHK Südthüringen Herr Lochner, Geschäftsführer Operativer Bereich Agentur für Arbeit Herr Turczynski, Bürgermeister | |
| 12.1. | Antrag der Fraktionen FW-Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke., CDU Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind | STR 159/12/2020 |
| 12.2. | Antrag der Stadtratsmitglieder Herren Jähne und Dr. Kummer Senkung der Gewerbesteuer ab 01.07.2020 | |
| 13. | Behandlung von Beschlussvorlagen | |
| 13.1. | Bestätigung der 11. Fortschreibung der Vereinbarung zur städtebaulichen Koordinierung der Freizugs- und Entwicklungskonzepte zwischen der AWG "Rennsteig" eG und der GEWO mbH Suhl in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Suhl vom 30.01.2001, Stand: 31.12.2019 Gäste: Herr König, techn. Vorstand AWG Rennsteig Herr Hertha, Geschäftsführer GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl | STR 160/12/2020 |
| 13.2. | Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. 138/10/2020 vom 26.02.2020 "Sicherung eines Kinderbetreuungsangebotes im Ortsteil Gehlberg zum Kindergartenjahr 2020/21" | STR 161/12/2020 |
| 13.3. | Interessenbekundung der Stadt Suhl zur Ausrichtung der Deutsch-Russischen | STR 162/12/2020 |

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 13.4. | Städtepartnerkonferenz 2023 Abfallentsorgungsgebührensysteem für das Stadtgebiet Suhl mit allen Ortsteilen ab 01.01.2021 | STR 163/12/2020 |
| 13.5. | Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl 2020 | STR 164/12/2020 |
| 13.6. | Feststellung des Jahresabschlusses der Congress Centrum Suhl Touristik und Congress GmbH für das Geschäftsjahr 2019 | STR 165/12/2020 |
| 13.7. | Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohnen auf dem Landgut Aschenhof" | STR 166/12/2020 |
| 14. | Behandlung von Anträgen | |
| 14.1. | Antrag der Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Monatliche Berichterstattung des Oberbürgermeisters zum Stand „Baugeschehen zur Sicherstellung von Kindergartenplätzen im Ortsteil Gehlberg“ Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 - 16) | STR 167/12/2020 |

Nicht öffentlicher Teil

Lüftungspause 18.25 – 18.35 Uhr

Öffentlicher Teil

StR-Mitgl. Herr Jähne verlässt die Sitzung = 33 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 6.: Feststellung der Anwesenheit

| öffentlich -

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
33 anwesend = 89,2 %
4 fehlen entschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

TOP 7.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

| öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 15/2020

Rederecht für

Herrn Hasenbeck, Leiter Erstaufnahmeeinrichtung Suhl
zum TOP 10: Aktuelle Lage in der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl-Friedberg

Herrn Ellinger, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Thüringen e. V.
Frau Glühmann, Hauptgeschäftsführerin HWK Südthüringen
Herrn Scheftlein, stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Südthüringen
Herrn Lochner, Geschäftsführer Operativ Agentur für Arbeit
Herrn Turczynski, Bürgermeister

zum TOP 12: Berichterstattung über die Auswirkungen der Corona-Krise in unserer Stadt

Rederecht im Bedarfsfall für

Herrn König, techn. Vorstand AWG Rennsteig

Herrn Hertha, Geschäftsführer GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl

zum TOP 13.1.: Bestätigung der 11. Fortschreibung der Vereinbarung zur städtebaulichen ...

Herrn Miersch, kaufmännischer Leiter EB KDS

zum TOP 13.10.: Abfallentsorgungsgebührensysteem für das Stadtgebiet Suhl ...

Herrn Miersch, kaufmännischer Leiter EB KDS

Herrn Volkhardt, technischer Leiter EB KDS
zum TOP 13.11.: Wirtschaftsplan Eigenbetrieb kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen ...

Herrn Schumann, Architekt Fa. Prolog GmbH
zum TOP 13.18.: Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. 138/10/2020 vom 26.02.2020 ...

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit erhalten die o. g. Gäste zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten Rederecht.

TOP 8.: Abstimmung über die Tagesordnung

öffentlich -

Hinweise der Vorsitzenden:

- Die Tagesordnung wurde einstimmig im Hauptausschuss am 22.05.2020 um den TOP 13.18. ergänzt: Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. 138/10/2020 vom 26.02.2020 "Sicherung eines Kinderbetreuungsangebotes im Ortsteil Gehlberg zum Kindergartenjahr 2020/21"
- Die Stadträte wurden darüber per Mail bzw. Postfach am 22.05.2020 informiert.

StR-Mitgl. Herr Jähne nimmt wieder an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 16/2020

Vorsitzende

Sie beantragt, den Tagesordnungspunkt 13.18 – Kita Gehlberg wegen des Gastes aufgrund der langen Tagesordnung nach TOP 13.1. zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 17/2020

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

Er beantragt die Behandlung von TOP 14.4. nach dem TOP. 12.1. als TOP 12.2.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

TOP 9.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

öffentlich -

Anfrage von Herrn Leibling

- dankt Oberbürgermeister für Statement zum 75. Jahrestag der Befreiung und seinem Aufruf zu konkreten Aktivitäten
- in diesen Zeiten wichtig, dass viele Bürger aktiv werden
- Personen des öffentlichen Lebens können Vorbildfunktion erfüllen
- Fragen an Oberbürgermeister und alle Stadträte
- 1. Können Sie sich eine aktive Mitgliedschaft im Suhler Bündnis für Demokratie vorstellen?
- 2. Ist eine Beteiligung der Stadt Suhl mit eigener Präsenz bei Veranstaltungen, z. B. bei Demokratieerntedankfest für Sie als Stadtrat vorstellbar?
- 3. Statement vom Oberbürgermeister nicht mehr einsehbar auf Homepage, nur mit Login möglich

Oberbürgermeister Herr Knapp

- beim Jahrestag auch daran denken, wie schrecklich der 1. Weltkrieg war
- darüber nachdenken, was es bedeutet, dass es in Europa seit 75 Jahren keinen Krieg mehr gibt
- Erinnerung an 30 Jahre nach Wiedervereinigung
- wichtig, dass jeder Demokrat sich äußert – nur wenn Europa, bei sichtbaren nationalistischen Tendenzen einzelner Staaten, darum ringt, gemeinsam, gerade in europäischer Union, Probleme zu lösen, wird es gelingen, diese friedliche Periode deutlich zu verlängern
- zur persönlichen Bereitschaft, beim Bündnis mitzuarbeiten:
 - . seine persönliche Position hat sich zu der, als er noch Fraktionsvorsitzender im Stadtrat war, nicht geändert
 - . jeder Extremist ist Mist, ob rechts oder links oder fundamental
 - . setzt sich gegen jede Form von Extremismus ein
 - . ist als Oberbürgermeister dankbar, dass es Bündnis gibt
 - . solange Fokussierung nur auf eine Art von Extremismus besteht, möchte er persönlich für Demokratie eintreten – aber gegen jede Art von Extremismus

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- haben bereits in Presse kritisiert, dass Stadt Suhl nicht gemeinsam eine Veranstaltung gemacht hat
- ist aktiv für SPD-Fraktion von Beginn an Mitglied im Bündnis, unterstützt Aktion u.a.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- seit über 10 Jahren aktiv für Freie Wähler im Bündnis
- bringt sich bei Sitzungen und Veranstaltungen ein, wie auch Frau Müller
- für die Grünen ist Frau Wurschi engagiert im Bündnis
- hat ebenfalls kritisiert, dass keine würdige Veranstaltung zum 75. Jahrestag von allen Fraktionen zusammen stattgefunden hat

StR-Mitgl. Herr Weltzien, DIE LINKE.

- dieses Jahr besondere Situation für Würdigung 8. Mai
- überrascht worden von Absage der Veranstaltung Deutsch-Russischen-Freundschaftsgesellschaft (DRFG)
- haben sich intern beraten und entschieden, individuell den Tag zu begehen
- Absprachen kurzfristig ohne lange Vorbereitung
- wollten keine Situation heraufbeschwören, die DRFG vermeiden wollte – Ansammlung von mehreren Menschen auf einer Stelle entgegen Corona-Beschränkungen
- darum nur im internen Kreis Jahrestag gedacht
- Die Linke. immer aktiv im Bündnis vertreten, keine Unterscheidung zwischen Fraktions- und Parteimitgliedern

- Frau Schwalbe sehr aktiv in letzten Jahren im Bündnis, auch wenn sie kein Stadtratsmitglied war
- an Oberbürgermeister:
 - . hatte sich gewünscht, dass sich dessen Ansicht geändert hat
 - . je mehr sich CDU, bürgerliches Lager, ins Bündnis einbringt, umso besser für alle

StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

- war schon bei Veranstaltung dabei und hat erklärt, dass sie sofort dabei ist, wenn Bündnis heißt „für Demokratie und gegen jeglichen Extremismus“
- darüber wurde leider nicht beraten

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

- an Position CDU-Fraktion hat sich über viele Jahre nichts geändert
- solange Fokus so begrenzt ist, ist Mitgliedschaft der CDU nicht vorstellbar

StR-Mitgl. Herr Jähne, CDU

- Gedenktag 8. Mai dieses Jahr sehr unglücklich gelaufen
- Einladung jetzt schon für 22.06.2020 Einweihung Tafel am Waffenmuseum und später sowjetisches Ehrenmal
- Einladung geht allen Fraktionen zu, alle Bürgerinnen und Bürger ebenfalls eingeladen
- Sicherheitskonzept und Hygieneplan werden vorbereitet

Herr Leibling

- wollte nicht zur Rechtfertigung aufrufen
- Frage war mehr für neue Stadträte gedacht, die nicht wissen, dass Bündnis existiert
- bedankt sich bei allen, die schon tätig sind
- wäre schön, wenn CDU sich öffnet, dass man in Diskussion kommt
- schauen, von wem in letzten fünf Jahren Gefahr ausgegangen ist

Anfrage von Herrn Hölzer

- Wann ist mit dem Beginn des Ausbaus der Hohen Feldstraße zu rechnen?
- kleine Mitteilung in Zeitung wäre schön, woran es liegt, dass noch nicht begonnen wurde und ob Baumaßnahme noch stattfindet
- Einwohnerversammlung Lautenberg wurde gesagt, dass Beginn April/Mai 2020 ist

Finanzdezernent Herr Reigl

- Ausschreibung ist erfolgt, ausreichend Angebote eingegangen
- Stadtrat hat entschieden
- vertragliche Bindung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil es eine Vergabebeschwerde gab
- ein unterlegenes Unternehmen hat sich über Vergabe beschwert – wird z. Zt. geprüft
- wenn Stadt diese Woche nicht selber klären kann, kommt Beschwerde vor Vergabekammer
- Entscheidung muss abgewartet werden
- Baubeginn deswegen unklar, aber Baumaßnahme wird durchgeführt
- wenn Entscheidung getroffen wurde, wird Vertrag mit Firma geschlossen
- Presse heute anwesend, Gründe für Verzögerung werden also im Freien Wort mitgeteilt

Geschäftsordnungsantrag Nr. 16/2020

Vorsitzende

Sie stellt den Antrag auf Unterbrechung der Bürgerfragestunde und Vorziehung der aktuellen Stunde, weil Herr Hasenbeck zu einem weiteren Termin muss.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit wird die Bürgerfragestunde unterbrochen und die aktuelle Stunde vorgezogen.

| | |
|--|--------------|
| TOP 10.: Aktuelle Stunde gemäß § 14 Geschäftsordnung auf Antrag der Fraktion der CDU Aktuelle Lage in der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl-Friedberg, Bericht-erstattung und Auswertung des Fragenkataloges vom 15.04.2020 an den Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen, Herrn Bodo Ramelow Gast: Herr Hasenbeck, Erstaufnahmeeinrichtung Suhl | öffentlich - |
|--|--------------|

Herr Hasenbeck hat bereits im nicht öffentlichen Teil der Sitzung berichtet und steht jetzt für Fragen zur Verfügung.

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.

- gibt seit langer Zeit Bemühungen durch alle Akteure, gutes Einvernehmen in Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) und Stadt Suhl herzustellen
- Ist eine Fortsetzung des Runden Tisches vorgesehen?
- dort konnten Probleme geklärt und Informationen ausgetauscht werden
- fanden lange keine Termine mehr statt, auch wegen Corona

Herr Hasenbeck

- gibt keinen Grund, Runden Tisch nicht fortzusetzen – aber er weiß nicht, wie lange er noch da ist
- befanden sich bis jetzt im Krisenmodus – noch nicht ganz beendet
- jetzige Priorität ist, dass Leistungsträger ihre Arbeit wieder aufnehmen können und Normalität wieder Einzug hält
- Sport, Freizeitangebote sollen wieder aktiviert werden
- Maßnahme- und Hygienepläne, Sprachkurse usw. haben erste Priorität
- eventuell Mitte Juni eine Beratung

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

- Erläuterung, warum heute aktuelle Stunde mit diesem Thema
 - . seit 2014 ist Suhl immer wieder unangenehmer Schauplatz um EAE
 - . genauso lange Auseinandersetzungen mit unterschiedlichsten Landesregierungen, Suhl weist immer wieder auf Missstände hin
 - . Beseitigung der Missstände durch Landesverwaltungsamt (LVWA) erfolgt sehr träge, Informationen im Stadtrat durch Frau Leffler dazu
- Fragen wurden im nicht öffentlichen Teil beantwortet – bitte Fraktionsvorsitzenden übergeben
- bedankt sich für offene und direkte Kommunikation, war leider bei Vorgängern nicht so
- haben in vergangenen Jahren bereits kritisiert, dass hoheitliche Aufgaben vom Land an Träger gegeben und diese allein gelassen wurden
- Herr Roßner hat ausgesagt, dass Mitarbeiter vom LVWA nichts in EAE verloren haben – sieht die CDU anders

Herr Hasenbeck

- nimmt Kritik mit, muss das prüfen
- bestimmte Dinge können vertraglich übertragen werden
- kann derzeit nicht erkennen, dass momentan hoheitliche Aufgaben übertragen wurden, die nicht übertragbar sind
- muss prüfen und wird anschließend zu sachlichem Gespräch einladen
- ihm fallen spontan fünf hoheitliche Aufgaben ein, die nicht übertragen wurden
- bittet um konkrete Benennung dieser Aufgaben, damit dies im Gespräch geklärt werden kann

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

- gern für Gespräch bereit
- längerer Träger war DRK, hat ohne Vertrag Aufgaben erledigt

Herr Hasenbeck

- kann nichts zur Vergangenheit sagen, war nicht dabei
- jetzt ist ASB Träger, hat schwierige Situation übernommen

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Land will Corona-Beschränkungen lockern, Verantwortung wird auf Kommunen delegiert
- EAE auf Gebiet von Stadt Suhl
- Wenn neue Infektionen auftreten, werden diese der Stadt Suhl zugerechnet?
- Muss die Stadt Maßnahmen ergreifen, wenn in der EAE Infektionen auftreten, aber im Stadtgebiet nicht?
- Stadt hat kein Zugriffsrecht auf Verhältnisse in EAE

Herr Hasenbeck

- für Menschen, die im Gemeinwesen leben, ist Kommune (Gesundheitsamt) verantwortlich
- ist nächste Woche wieder im Gesundheitsamt, stimmt mit Leiterin Maßnahmen/Konzept ab
- haben aus Fehlern der Vergangenheit gelernt
- Konzept für EAE wird mit Stadt abgestimmt
- Verantwortung für Infektionsschutzrecht liegt bei Kommune
- ist egal, ob ein Block, in dem Infektionen auftreten und der unter Quarantäne muss, in der Stadt steht oder die EAE betrifft – es geht um Menschen

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- heute viele Informationen erhalten, danke – wichtig für Stadträte
- Runder Tisch wichtig, damit Stadträte Bürgern Fragen beantworten können
- Fragen vom letzten Runden Tisch heute teilweise beantwortet, z. B. zum Trägerwechsel

Herr Hasenbeck

- ist von Vorteil im wirtschaftlichen Land - durch Ausschreibung gibt es Konkurrenz, andere Ergebnisse können erzielt werden
- im Rahmen der Ausschreibung wurde sich für anderen Träger entschieden
- Start war schwierig, auch bezüglich Personalübernahme
- ASB ist guter und leistungsfähiger Träger, Team ist sehr gut
- Wechsel haben meistens etwas positives, z. B. auch bei kommunalen Gesellschaften hinsichtlich ihrer Prüfer

StR-Mitgl. Herr Dr. Miersch, DIE LINKE.

- wohnt auf dem Friedberg (Block), Bewohner merken wenig von EAE – keine erhöhte Kriminalität etc.
- Hinweis im Zusammenhang mit Maßnahmen zu Ereignissen am 09.04.2020
 - . Umzäunung musste ausgeleuchtet werden, mit Notstromaggregat
 - . bitte prüfen, ob beim nächsten Mal die Beleuchtung am normalen Stromnetz oder Notstromaggregat am anderen Ende des Blockes angeschlossen werden kann - Lärmbelästigung sehr groß, da Schlafzimmer in diese Richtung liegen

Herr Hasenbeck

- nimmt Hinweis mit

StR-Mitgl. Herr Türk, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- begleitet EAE schon länger von Seiten der Feuerwehr, war bei größeren Zwischenfällen bei technischer Einsatzleitung dabei
- bestätigt Aussagen von Herrn Hasenbeck im nicht öffentlichen Teil, dass bei allen Zwischenfällen alle Organisationen und anderen Beteiligte sehr gut zusammengearbeitet haben
- Gefahr für alle und Bevölkerung sehr gering, wurde gut deeskalierend gearbeitet
- dankt für Anfragenbeantwortung und gute Arbeit

StR-Mitgl. Herr Perlich, CDU

- Dank für ausführliche Antworten
- ASB ist neuer Dienstleister
- Welche Leitung ist konkret für die EAE vorgesehen von Seiten des Landes? Oder übernimmt der ASB?

Herr Hasenbeck

- Leitung obliegt LVWA, EAE ist Einrichtung des Landes
- im Rahmen der Betreuung sind soziale Dienste auf einen Leistungsträger übertragen worden
- Wort „Betreibung“ im Zusammenhang mit EAE führt zu Irritationen
- Land kann sich eines „Betreibers“ bedienen, steht im Gesetz
- Angehörige der Bundeswehr haben ASB während Corona-Krise entlastet – Freistaat hat angefordert zur Unterstützung des Dienstleisters bei Umstrukturierung

StR-Mitgl. Herr Unger, AfD

- Heuchelei ist unerträglich
- die haben in diesem Monat 133 Anzeigen erhalten
- „unsere“ Bürger möchten wissen, was Flüchtlinge in EAE kosten (Unterbringung, Polizei, Bundeswehr usw.)
- sind Menschen, aber die meisten benehmen sich wie Verbrecher

Herr Hasenbeck

- will eigentlich nicht darauf antworten
- wie Herr Unger über diese Menschen spricht, so sprechen nicht „unsere“ Bürger
- Menschen, die mit „uns“ in Dialog kommen wollen, sind herzlich eingeladen
- schützend und fördernd sich vor Menschen zu stellen, egal wo sie herkommen, ist Idee der deutschen Verfassung
- es gibt Delikte, denen wird auch nachgegangen
- Behauptung, dass von 400 Menschen die Mehrheit kriminell ist, ist infame Lüge
- hat im nicht öffentlichen Teil konkrete Zahlen genannt – alle sollten bei der Wahrheit bleiben

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer, CDU

- Stadtrat beschäftigt sich seit 2014 sachlich und kooperativ mit dem Thema
- zitiert aus Bericht vom Chef Polizeigewerkschaft, Herrn Hoffmann, den dieser am 21.05.2020 veröffentlicht hat (Thüringische Landeszeitung)
 - . schätzt Lage als kritisch ein
 - . EAE ist Einrichtung, in der es über langem Zeitpunkt zu übermäßigen Störungen kommt
 - . Lage in EAE mittlerweile im Thüringer Innenausschuss angekommen – CDU hat dort Antrag gestellt
 - . Innenminister Meier musste bei Berichterstattung Aufzählung der einzelnen Fälle abbrechen, weil dies sonst Sitzungsrahmen gesprengt hätte – daraus resultieren 133 Strafanzeigen
- § 44 Asylverfahrensgesetz: Bundesländer sind verpflichtet, die für die Unterbringung Asylbegehrender erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen zu schaffen und zu unterhalten
- ist von damaliger Landesregierung nicht durchgängig durchgesetzt worden – Fehler bis heute durch-

gezogen

- MP Ramelow endlich um Thema gekümmert
- in Koalitionsvereinbarung 2014 fängt Problem an, S. 26: wird angestrebt, Kompetenzen für Integra- tion- und Migrationspolitik aus Innenministerium herauszulösen und neu zuzuordnen
- dadurch gab es viele Veränderungen - fünf Referate wurden dazu gebildet im Innenministerium, Migrationsministerium und Staatskanzlei, die sich mit den Fragen beschäftigen
- einfache Fragen: Wer ist der Leiter dieser Einrichtung? Wie ist der Personalschlüssel? - wurden nicht geklärt
- bis heute gibt es keine Webseite für die EAE, auf der bestimmte Informationen abrufbar sind – bis jetzt kommen beim Stichwort „EAE Suhl“ nur Krawall, Diskussionen, Polizeieinsatz usw.
- Schutzkonzept für EAE gibt es immer noch nicht, muss vorgelegt werden – Initiative des Bundesmi- nisteriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus 2016, damals gab es Bundesmittel
- Stadtrat will Angelegenheit begleiten
- Konzept und Webseite müssen kommen, damit unsachliches/polemische Gerede unterbunden werden kann und ehrenamtliche Helfer unterstützt werden
- darf keine weiteren fünf Jahre dauern, bis EAE auf Vordermann gebracht wird und die Menschen, die hier Schutz suchen, nach Gesetzeslage untergebracht werden können

Herr Hasenbeck

- nimmt konstruktive Vorschläge mit
- nächste Woche drei Termine mit Bundespolizei u. a., um zu prüfen, ob vorliegendes qualitativ hochwertiges Gewaltschutzkonzept ausreicht
- Frau Leffler hat Ausarbeitung des Konzeptes begleitet
- Teil vom Gewaltschutzkonzept ist Sicherheitskonzept, Hausordnung
- Manko ist, dass das Konzept nicht auf der Internetseite steht
- zum Asylgesetz:
 - . kann nicht erkennen, dass Land Unterhaltsverpflichtung nicht nachkommt
 - . EAE ist ausgestattet
 - . Veranstaltung sozialer Träger finden statt, Hygienekonzepte wurden abgesprochen

StR-Mitgl. Herr Weltzien, DIE LINKE.

Können die restlichen Fragen von Herrn Dr. Kummer noch schriftlich beantwortet werden?

Herr Hasenbeck

- antwortet gern, muss aber noch arbeiten können
- Beantwortung der anderen Fragen hat sehr viel Zeit von ihm und seinen Mitarbeitern in Anspruch genommen
- Beantwortung gern am nächsten Runden Tisch

Lüftungspause 19.40. – 19.50 Uhr

| | | |
|--------------------------------------|--|--------------|
| Fortfüh- rung TOP 9.: | Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadt- ratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschuss- vorsitzende) | öffentlich - |
|--------------------------------------|--|--------------|

Anfrage von Frau Schumacher

- Parkplatzbau von der AWG vor ihrer Haustür
- schwere Technik fährt täglich bei ihr vorbei und über die Zufahrt zu ihren Brücken
- schwere Erschütterungen, haben Angst um die Häuser
- „1. Wie sieht der Zeitplan für die Restaurierung unserer Zufahrt aus?
2. Wie wird unsere Zufahrt aussehen?“

3. Gibt es überhaupt schon Planungen dafür oder war alles nur ein leeres Versprechen?
4. Was geschieht mit dem Wertstoffsammelplatz?
5. Wann sollen die Baumaßnahmen für die Zufahrt zu unseren Brücken und die Verwandlung des wilden Parkplatzes in einen geordneten Parkplatz beginnen und wie sieht das alles aus?“

Finanzdezernent Herr Reigl

- Verwaltung mit allen Fraktionen vor Ort, gemeinsam alles besprochen
- Platz:
 - . 2/3 ist Baumaßnahme der AWG, kann dazu inhaltlich nichts sagen
 - . Stadt hat unteren Teil vom Platz, hängt sich an Baumaßnahme ran – deswegen keine Zeitangaben möglich
- kann das schriftlich nachreichen – Antwortbrief kommt
- Wertstoffplatz wird wieder eingeordnet

Nachfrage von Frau Schumacher

- Ist es erlaubt, bis fast ans Ufer der Lauter auszuheben und wieder zu verfüllen?
- damals war davon nicht die Rede
- Sachverhalt bitte prüfen

Finanzdezernent Herr Reigl

- schwierig darauf zu antworten, da er nicht genau weiß, was konkret wie gemeint ist
- Ordnungsdezernent Herr Ritter, für Bauaufsicht verantwortlich, nimmt die Frage mit
- Vorhaben hat ordentliche Baugenehmigung, die auch Abstandsflächen zum Gewässer klärt
- Sache wird geprüft

Anfrage von Frau Freitag

gleiches Thema

- „Wie wollen Sie verhindern, dass an der Straße, wo „unsere“ Häuser angeschlossen sind, weiterhin Wildparker sind bzw. besteht die Möglichkeit für „uns“ selber, dort dann noch zu parken?“
- feste Randbefestigung im Bauplan vorhanden, dadurch kommt Feuerwehrauto nicht durch
- Brücke zum Haus ihres Vaters (sie wohnt dort) ist aus Holz und schmal, ein Auto kann nicht rüber fahren

Finanzdezernent Herr Reigl

- Platz hat zwei Eigentümer:
 - . Privatparkplatz der AWG, der jetzt befestigt wird und bisher wild genutzt wurde
 - . neue Parkplätze sollen an Mieter gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden
 - . zweiter Eigentümer ist Stadt, wird ähnlich verfahren – öffentlicher Parkplatz geben Gebühr
- Zufahrt zu Grundstücken wird jederzeit gegeben sein
- Erschließung für Feuerwehr im Bauverfahren berücksichtigt

TOP 11.: Informationen des Oberbürgermeisters

| öffentlich -

- heute ist Jubiläum 30 Jahre Stadtrat nach 1990
- aufgrund langer Tagesordnung wird Festakt in nächster Sitzung nachgeholt
- Festredner wird Herr Lamprecht sein, der zu diesen 30 Jahre umfangreich recherchiert hat
- Oberbürgermeister hält Laudation zur 300. Sitzung von StR-Mitgl. Herrn Dr. Miersch
 - . Dr. Reiner Miersch absolviert heute seine nachgewiesene 300. Teilnahme an einer Sitzung des Stadtrates bzw. der Stadtverordnetenversammlung seit dem 31.5.1990 von insgesamt 329 Sitzungen.
 - . Für fünf Sitzungen konnte wegen fehlenden Anwesenheitslisten eine Teilnahme nicht nachgewie-

sen werden.

. weitere bemerkenswerte Leistungen:

- seit 1990 bis heute Verbandsrat bzw. Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse (zunächst der Sparkasse Suhl, dann der RRSPK)
- in der ersten Wahlperiode Mitglied im AR der Dienstleistungsgesellschaft und im Aufsichtsrat (AR) der Suhler Wärmeversorgungsgesellschaft; dort auch im Gründungsausschuss der CCS GmbH
- seit 1992 Mitglied im AR der SWSZ bzw. der SWSZ Netz
- von 1999-2014 im AR der SBB
- seit 1990 bis heute Mitglied im Finanzausschuss (mit mehr als 500 Sitzungen mit Abstand der aktivste Ausschuss); in fünf von sieben Amtszeiten des Stadtrates Vorsitzender dieses Ausschusses
- 1999-2004 Mitglied des Umwelt- und Wirtschaftsausschusses
- 2011-2019 Mitglied im zeitweiligen Ausschuss Portalgebäude
- seit 2015 Vertreter des Stadtrates im Seniorenbeirat
- aktuell Mitglied im Werkausschuss

Oberbürgermeister Herr Knapp bedankt sich bei StR-Mitgl. Herrn Dr. Miersch für die geleistete Arbeit und übergibt ein Präsent.

StR-Mitgl. Herr Dr. Miersch bedankt sich für die Glückwünsche und dass es in all den Jahren eine gute und sachliche Zusammenarbeit im Stadtrat sowie im Ausschuss durch alle Fraktionen gab, die davon geprägt war, Lösungen im Interesse der Bürger zu finden. Besonderer Dank gilt dem Finanzausschuss, weil er nicht nur fiskalische Dinge bei seinen Entscheidungen berücksichtigt.

- Beantwortung Anfrage StR-Mitgl. Frau Luck, CDU, zu Geruchsbelästigungen in der Musikschule durch Bürgermeister Herrn Turczynski

- 30.01.2020 erste Begehung durch Gesundheitsamt, hat Geruchsbelästigung bestätigt
- 16.03.2020 Luftmessung durch Thür. Landesamt für Verbraucherschutz
- wurde vermutet, dass Auslöser der Parkettfußboden sein könnte, der nach Wasserschaden behandelt wurde
- manche Werte liegen im Grenzbereich
- Protokoll der Messung liegt noch nicht vor, wird nachgefragt
- akute Gefährdung liegt nicht vor
- Verfahrensweise für Musikschule: permanente abwechselnde Belüftung und nicht durchgehende Nutzung der Räume
- 19.05.2020 Fachkraft für Arbeitsschutz von DEKRA vor Ort
- Verdacht Richtung Parkettfußboden wurde bestätigt
- Protokoll liegt noch nicht vor
- städtisches zuständiges Fachamt bei allem involviert
- wenn beide Protokolle vorliegen, werden entsprechende Maßnahmen ergriffen

TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: **STR 157/12/2020**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates
Suhl am 26.02.2020

öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Vestner verlässt die Sitzung = 33 Stimmberechtigte anwesend.

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 26.02.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 11.2.: Beschluss-Nummer: **STR 158/12/2020**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 11. Sitzung des Stadtrates
Suhl am 22.04.2020

öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 22.04.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

StR-Mitgl. Frau Vestner nimmt wieder an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 12.: Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO
Fraktionen FW-Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke.
Berichterstattung über die Auswirkungen der Corona-Krise in unserer Stadt
Gäste:
Herr Ellinger, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Thüringen e. V.
Frau Glühmann, Hauptgeschäftsführerin HWK Südthüringen
Herr Scheftlein, stellvertr. Hauptgeschäftsführer IHK Südthüringen
Herr Lochner, Geschäftsführer Operativ Agentur für Arbeit
Herr Turczynski, Bürgermeister

öffentlich -

Oberbürgermeister Herr Knapp wird Ausführungen zu den städtischen Gesellschaften im nicht öffentlichen Teil geben.

Herrn Ellinger, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Thüringen e. V.

- Gastgewerbe massiv betroffen
- viele Einrichtungen zu 100 % ab Mitte März geschlossen gewesen
- Umsatz beim Sommergeschäft von guter Prognose auf 0 % gefallen
- einige Übernachtungen waren möglich im Bereich Geschäftstourismus
- jetzt 10. Woche Schließung – Zahlen von Thüringen:
 - 300 Mill. € Umsatzverlust
 - Absage Rennsteiglauf ca. 20 Mill. € Verlust
- Einrichtungen vor zwei Wochen unter Auflagen wieder geöffnet – höchstens 50 % des Vorjahresumsatzes wird erreicht, auch in den nächsten Monaten
- Pfingsten: einige Buchungen gibt es
- Hotels in Suhl: große Hotels in Angebotsvielfalt sehr eingeschränkt, können nur Übernachtung und Gastronomie anbieten, kein Wellness etc.
- hat bereits Anfragen ans OVG gestellt, warum Freibäder öffnen dürfen, aber nicht Bäder im geschlossenen Bereich - behindert Hotelgewerbe
- brauchen Vorlauf für Buchungen
- Österreich macht nächste Woche alles wieder auf, auch Wellnessbereiche; Mecklenburg-Vorpommern hat dies bereits getan
- das bringt Nachteil/Einschränkung für Thüringen, daraus ergibt sich massiver Einbruch bei Gewerbesteuer

- bittet Stadt Suhl darüber nachzudenken, auf Sondernutzungsgebühren zu verzichten, wie einige andere Städte auch – positiv für Außengastronomie
- in die Gaststätten gehen weniger Leute, gibt es Abstandsregeln – dadurch nicht alle Plätze nutzbar, mehr Umsatzverlust
- Ostern war für Thüringen sehr gut gebucht, dann ganz weggebrochen
- Prognose: in nächsten Monaten werden, wenn nicht weitere Finanzhilfen kommen, ca. 50 % der Unternehmen verloren sein
- gebraucht werden dringend Geld und viel weniger Bürokratie
- Gesundheitsämter legen 23 zuständige Landesverordnungen aus; Land weiß auch nicht, wie ausgelegt werden soll
- formal juristisch könnten in Thüringen Veranstaltungen mit 3 - 4.000 Menschen stattfinden mit entsprechenden Hygienekonzepten und Abstandsgeboten, aber jedes Gesundheitsamt erklärt dann, was alles nicht geht wegen Kleinigkeiten – dadurch sind Möglichkeiten für Umsatz nicht mehr gegeben
- Feierlichkeiten: Unternehmen brauchen klare Ansagen, wie und wann es weitergeht
- niemand kann Veranstaltungstermine annehmen, wenn er nicht weiß, ob sie stattfinden können und unter welchen Bedingungen
- müssen mit Einschränkungen leben, aber Branche braucht Perspektive
- sonst wird Suhl mittelständische Hotellerie verlieren
- viele überlegen, ob sie im Moment öffnen – betriebswirtschaftliche Dinge berücksichtigen
- viele Arbeitsplätze bedroht
- Bitte an Verwaltung: nicht immer „nein“ sagen, sondern wie es gehen kann
- Arbeitsschutz, Hygieneschutz seit drei Wochen fertig – Unternehmen sind startklar, Gäste halten sich dran

Frau Glühmann, Hauptgeschäftsführerin HWK Südthüringen, Herr Scheftlein, stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Südthüringen und Herr Lochner, Geschäftsführer Operativ Agentur für Arbeit, halten ihre Berichte anhand von Power-Point-Präsentationen, welcher der Niederschrift beigelegt werden.

Bürgermeister Herr Turczynski

- beantwortet in seiner Berichterstattung auch Anfrage Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen vom 07.05.2020 über Auswirkungen von Corona-Krise im sozialen und familiären Bereich
- normalerweise geht es um Daseinsvorsorge (Geburt – z. B. Familienhebamme bis ins hohe Alter – z. B. Beratung im Sozialen Zentrum)
- materielle Existenzsicherung (Leistungen SGB II, Sozialhilfe usw.) – soziale Begleitung für alle, die im normalen Alltag Hilfe benötigen
- städtisches soziales Netzwerk in Corona-Zeit bewehrt
- Netzwerkpartner waren niedergelassene Ärzte, kassenärztliche Vereinigung, Klinikum, freie Träger, Bundesagentur, Polizei u.v.a.
- Netzwerkpartner bei Stabsarbeit immer dabei und einbezogen
- Lockdown kam unverhofft – Kindergärten (Kitas) und Schulen geschlossen, Sportvereine und Kulturvereine mussten Arbeit einstellen, keine Jugend- und Sozialarbeit
- Kontakt zu Anbietern dieser Leistungen wurde hergestellt und geklärt, was noch angeboten werden darf, was rechtlich noch möglich ist, was noch angeboten werden muss
- im Sozialen kommt es auf Nähe und Fürsorge an – schwierig bei Einhaltung Abstandsregeln
- Notbetreuung und Tagesstruktur wurden z. B. in Wohnheimen angeboten – für Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen sehr wichtig
- Kollegen, die diese Menschen betreut haben, haben enorme Arbeit geleistet – dankt ihnen
- für Beratungsstellen und Tagesstätten (über Nacht geschlossen) wichtig, Angebot für telefo-

nische Betreuung aufrecht zu erhalten – Termine wurden durchgehend angeboten, auch außer Haus

- Angebote für Frühförderung waren geschlossen – fahren langsam wieder hoch
- Pflegeheime – große Herausforderung und viele Probleme
 - Beschaffung von Schutzausrüstung
 - Entlassungsmanagement (vom Klinikum in Heime)
 - Organisation Besuchermanagement
- sozialpsychiatrischer Dienst und allgemeiner sozialer Dienst waren durchgängig erreichbar
 - wichtig, Schutz der Mitarbeiter
 - Umstellung täglicher Ablauf (Homeoffice, digitale Angebote usw.)
- Fazit: sozialer Bereich durchgängig arbeitsfähig
- Fallzahlen
 - in beiden Bereichen keine signifikanten Anstiege während der Krise (Kinderschutz, häusliche Gewalt)
 - Informationswege für Bedürftige in dieser Zeit schwieriger, wenn Frühwarnsysteme ausgeschaltet sind (Nachbarn, Schule, Kitas, Beratungsstellen usw.)
 - Bedarf an Beratungs- und Hilfsangebote steigt seit Wiederhochfahren
 - schwierig, da Kontaktverbots- und Abstandsregeln gelten
- Schulen und Kitas
 - Schließung war leichtestes
 - Notfallbetreuung wurde eingeführt
 - Schulen: Wechsel zwischen digitalorientierten Angeboten und Präsenzzeiten
 - Vorgaben vom Land nicht immer hilfreich, vor Ort musste entschieden werden
 - Kitas:
 - . ab nächste Woche öffnen alle Kitas
 - . ab nächste Woche Umstellung auf eingeschränkten Regelbetrieb, Notbetreuung fällt weg
 - . kein Angebot mehr von 6.00 – 20.00 Uhr
 - . Konzepte, mit z. B. festen Gruppen, müssen vorliegen
 - . wird weiterhin Einschränkungen geben
 - engen Kontakt mit Trägern von Anfang an
 - Hochfahren viel schwieriger als Runterfahren
- Herausforderungen bei weiterer Öffnung von Angeboten werden nicht geringer, Pandemiegeschehen muss beobachtet werden
- Strukturen kreisfreier Stadt sind bei solch einem Krisenmodus dienlicher – alle an einen Tisch, kurze Wege, schnellere Entscheidungen, was geht und was nicht
- Musikschule, Volkshochschule, Bibliothek, Waffenmuseum u. a. wieder geöffnet
- Sportangebote gibt es seit letzter Woche auf Sportplätzen Aue und Haseltal
- ab dieser Woche Sport auf freien Plätzen in Verantwortung der Vereine wieder möglich
- ab nächste Woche theoretisch Indoorsport möglich, auch unter Einhaltung aller Regeln
- für alle Vereine enormer Aufwand, Regeln umzusetzen (Hygienekonzept, Wahrung Abstandsregeln, keine Vermischung von Gruppen, holen und bringen der Kinder zu verschiedenen Zeiten usw.)
- enger Kontakt mit Fördervereinen Schwimmbäder, damit sie öffnen können – ebenfalls enormer Aufwand für Ehrenamtliche
- normales Leben im Sozialen Zentrum noch nicht möglich, Gruppentreffen nicht machbar, nur telefonische Angebote
- schrittweise weiter hochfahren, aber immer unter Beachtung des Pandemiegeschehens

Lüftungspause 21.40. – 21.50 Uhr

Geschäftsordnungsantrag Nr. 17/2020

Vorsitzende

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Tagesordnungspunkte heute noch in folgender Reihenfolge abzuhandeln, auch nach 22.00 Uhr, und den Rest nächste Woche in einer zusätzlichen Sitzung: 13.1., 13.18., 13.8., 13.10., 13.11., 13.15., 13.17., 14.2., 17.2., 17.3. und 17.4..

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 3 Nein - 2 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Die Tagesordnungspunkte 12.1. und 12.2. werden zusammen behandelt.

Nach einer längeren Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 18/2020

StR-Mitgl. Herr Nagel, SPD

Er beantragt das Ende der Debatte.

Dem Geschäftsordnungsantrag wird konkludent zugestimmt.

TOP 12.1.: Beschluss-Nummer: **159/12/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0137)

Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind

öffentlich -

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Kalkhake, CDU

Er beantragt folgende Änderungen:

1. Punkt 1, 3. Anstrich streichen: - temporärer Verzicht auf Gebühren bei gastronomischer Nutzung von städtischen Freiflächen
2. neuen Punkt 2 einfügen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die rechtlichen Möglichkeiten einer sofortigen Aussetzung der Sondernutzungsgebührensatzung für gastronomische Betriebe zu prüfen und bei positiver Prüfung ab sofort bis Ende 2020 sofort umzusetzen. Im Finanzausschuss ist über die wirtschaftlichen Folgen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. durch den Oberbürgermeister und die Verwaltung sind mögliche Maßnahmen zu prüfen, wie :
 - den zeitweiligen Erlass oder die zeitweilige Absenkung von Gewerbesteuer- und Grundsteuerzahlungen
 - Gewährung zeitweiser Zuschüsse zu Mietzahlungen, bzw. teilweiser Mieterlass in städtischen Einrichtungen und auf städtischen Flächen
 - Senkung von Verwaltungsausgaben in den Ämtern und Einrichtungen der Stadtverwaltung und Firmen mit städtischer Beteiligung
 - Unterstützung des Tourismus mit einer Werbeaktion, Vorschlag: „Urlaub in der Rennsteigregion“, ggf. im Rahmen des Oberzentrums

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die rechtlichen Möglichkeiten einer sofortigen Aussetzung der Sondernutzungsgebührensatzung für gastronomische Betriebe zu prüfen und bei positiver Prüfung ab 15. März 2020 bis Ende 2020 sofort umzusetzen. Im Finanzausschuss ist über die wirtschaftlichen Folgen zu berichten.
3. Ein Vorschlags-Katalog möglicher Maßnahmen und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen für die Stadt sind dem Stadtrat in der Juni-Sitzung vorzulegen.
4. Der Finanzausschuss soll diese Maßnahmen federführend begleiten und in gegebenen Fällen Entscheidungen zur Unterstützung treffen. Die anderen Ausschüsse sind entsprechend ihrer Zuständigkeit zu beteiligen.
5. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in jeder Stadtratssitzung kurz zur Umsetzung des Beschlusses zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

| | |
|--|--------------|
| TOP 12.2.: (Drucksachen-Nr.: 2020-0136) Antrag der Stadtratsmitglieder Herren Jähne und Dr. Kummer Senkung der Gewerbesteuer ab 01.07.2020 | öffentlich - |
|--|--------------|

Red. Änderung:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Gewerbesteuer wird ab dem 01.01.2021 von 424 v.H. auf 404 v.H. abgesenkt.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 19/2020

StR-Mitgl. Herr Weltzien, DIE LINKE.

Er beantragt die Verweisung in den Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja - 11 Nein - 2 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und der Antrag DS-Nr. 2020-0136 in den Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

| | |
|---|--------------|
| TOP 13.: Behandlung von Beschlussvorlagen | öffentlich - |
|---|--------------|

| | |
|---|--------------|
| TOP 13.1.: Beschluss-Nummer: STR 160/12/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0090) Bestätigung der 11. Fortschreibung der Vereinbarung zur städtebaulichen Koordinierung der Freizugs- und Entwicklungskonzepte zwischen der AWG "Rennsteig" eG und der GEWO mbH Suhl in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Suhl vom 30.01.2001, Stand: 31.12.2019 Gäste: Herr König, techn. Vorstand AWG Rennsteig Herr Hertha, GF GeWo Städt. Wohnungsgesellschaft mbH Suhl | öffentlich - |
|---|--------------|

Während der Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 20/2020

StR-Mitgl. Herr Dr. Uske, CDU

Er beantragt das Ende der Debatte.

Lüftungspause 22.20 – 22.30 Uhr

Abstimmungsergebnis:

24 Ja - 5 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Der Stadtrat beschließt:

Die 11. Fortschreibung der Vereinbarung zur städtebaulichen Koordinierung der Freizugs- und Entwicklungskonzepte zwischen der AWG „Rennsteig“ eG und der GEWO mbH Suhl in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Suhl vom 31.01.2001 mit Stand vom 31.12.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 5 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 13.2.: Beschluss-Nummer: **STR 161/12/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0143)

**Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. 138/10/2020 vom 26.02.2020
"Sicherung eines Kinderbetreuungsangebotes im Ortsteil Gehlberg
zum Kindergartenjahr 2020/21"**

Gast: Herr Schumann, Architekt Fa. Prolog GmbH

- öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

Auf den Tischen liegt die Beschlussvorlage und der Niederschriftsauszug aus der Sitzung des OTR Gehlberg am 25.05.2020.

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Der Beschluss des Stadtrates vom 26.02.2020 wird wie folgt geändert:

1. Die Variante Einrichtung einer Kleinst-Kita im Privathaus wird als Interimslösung weiter für das Kita Jahr 2020/21 verfolgt. Dabei ist eine Minimalvariante in Bezug auf Kosten und Umfang der Baumaßnahme zur Erreichung einer Betriebserlaubnis anzustreben.
2. Als langfristige Lösung wird die Kita im Gebäude „Alte Schule“ Gehlberg nach Sanierung im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes untergebracht.
3. Die vom Ortsteilrat Gehlberg für die Umsetzung der beiden Varianten mit Beschluss vom 25.05.2020 bereitgestellten 100.000 € aus der Neugliederungsprämie werden für die Umbaumaßnahmen eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 5 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 13.3.: Beschluss-Nummer: **STR 162/12/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0062)

**Interessenbekundung der Stadt Suhl zur Ausrichtung der Deutsch-
Russischen Städtepartnerkonferenz 2023**

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Interesse der Stadt Suhl an der Ausrichtung der Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz 2023 gegenüber dem Deutsch-Russischen Forum e.V. bis Mai 2020 zu bekunden. Die Interessensbekundung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der haushalterischen Mittel.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

| | |
|---|--------------|
| TOP 13.4.: Beschluss-Nummer: STR 163/12/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0061) Abfallentsorgungsgebührensysteem für das Stadtgebiet Suhl mit allen Ortsteilen ab 01.01.2021 | öffentlich - |
|---|--------------|

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Grundausrichtung des zum 01.01.2021 unter Einbeziehung der neu in das Stadtgebiet eingegliederten Ortsteile Schmiedefeld am Rennsteig und Gehlberg umzugestaltenden Abfallentsorgungsgebührensysteem wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Gebührenkalkulation für die Abfallentsorgung entsprechend der bestätigten Grundausrichtung des umzugestaltenden Abfallentsorgungsgebührensysteem zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

| | |
|--|--------------|
| TOP 13.5.: Beschluss-Nummer: STR 164/12/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0063) Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl 2020 | öffentlich - |
|--|--------------|

Der Stadtrat beschließt:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs KDS 2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja - 4 Nein - 5 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

| | |
|--|--------------|
| TOP 13.6.: Beschluss-Nummer: STR 165/12/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0119) Feststellung des Jahresabschlusses der Congress Centrum Suhl Touristik und Congress GmbH für das Geschäftsjahr 2019 | öffentlich - |
|--|--------------|

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister und die Geschäftsführer der SBB GmbH werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Congress Centrum Suhl Touristik und Congress GmbH zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der Congress Centrum Suhl Touristik und Congress GmbH für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
2. Der Ergebnisverwendungsvorschlag für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt bestätigt: Entsprechend des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der CCS und der SBB wird das negative Jahresergebnis von 2.512 T€ vollständig von der SBB übernommen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 13.7.: Beschluss-Nummer: **STR 166/12/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0030)

**Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
"Wohnen auf dem Landgut Aschenhof"**

öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

1. Auf der Grundlage des § 1 Abs. 3 und § 2 BauGB sowie zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird für das in der Anlage dargestellte Gebiet ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Wohnen auf dem Landgut Aschenhof“ aufgestellt.
2. Die Bearbeitung und Erstellung der Planunterlagen soll durch ein vom Vorhabenträger zu beauftragendes Planungsbüro erfolgen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
4. Nach Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist die Darstellung dieser Fläche im Entwurf des Flächennutzungsplans an die geänderte Nutzung anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 1 Nein - 2 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 14.: **Behandlung von Anträgen**

öffentlich -

TOP 14.1.: Beschluss-Nummer: **STR 167/12/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0125)

Antrag der Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

**Monatliche Berichterstattung des Oberbürgermeisters zum Stand
"Baugeschehen zur Sicherstellung von Kindergartenplätzen im Ortsteil
Gehlberg"**

öffentlich -

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Weltzien, DIE LINKE.

Er beantragt, dass die Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss ab Juni erfolgen soll.

Dem Änderungsantrag wird konkludent zugestimmt.

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Inbetriebnahme der künftigen Gehlberger Kinderta-

gesstätte (Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2020) in jeder Sitzung des Jugendhilfeausschusses ab Juni 2020 einen kurzen, sachgerechten Überblick zum Stand „Baugeschehen zur Sicherstellung von Kindergartenplätzen im Ortsteil Gehlberg" zu geben. Bei auftretenden Schwierigkeiten der Umsetzung des benannten Stadtratsbeschlusses sind diese zu benennen. Ebenso alle Aktivitäten, die darauf abzielen, diese Schwierigkeiten zu beheben, um die termingerechte Übergabe im August 2020 zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja - 8 Nein - 3 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

Nicht öffentlicher Teil

Hinweis der Vorsitzenden:

Sie gibt bekannt, dass alle Tagesordnungspunkte, die heute auf der Tagesordnung standen, aber nicht behandelt wurden, in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet außerplanmäßig am 03.06.2020 statt. Sie beginnt erst 19.00 Uhr, da der Sozialausschuss 17.00 Uhr stattfindet.

Damit beendet die Vorsitzende die Sitzung.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit, Carmen
Schriftführerin